



DIERSBACHER GEMEINDEZEITUNG

Folge 4/2015

September 2015



KRÄUTERWEIHE 2015

IN DIESER AUSGABE:

Gemeindeamt Diersbach
Am Berg 5, 4776 Diersbach

TelNr.: 07719/7205
Fax: 07719/7392-30
mail: gemeinde@diersbach.ooe.gv.at
www.diersbach.at

Aus dem Gemeinderat	2
Info Goldhaubengruppe	3
Wahlnfo	4
Klimabündnis-Pfarre	5
Kastration von Katzen	6
Info der Landjugend	7
Eröffnung Rückhaltebecken Angsüß	8
Die Gemeinde gratuliert	9
Textilensammlung	10
Veranstaltungen	11-12

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber : Gemeindeamt Diersbach
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Fuchs,
Amtsl. Josef Peterbauer,
Hubert Pichler

Erscheinungsort: 4776 Diersbach

Bürgermeister Johann Fuchs

Tel.: 0650/6160241

Aus dem Gemeinderat

Liebe Diersbacherinnen !
Liebe Diersbacher !

Mit der letzten Gemeinderatssitzung ging die sechsjährige Gemeinderatsperiode zu Ende.



Obwohl viele schon mit dem Wahlkampf beschäftigt sind, ist mir die Arbeit für die Gemeinde wichtiger und es konnten bei der letzten Sitzung noch eine Reihe wichtiger Vorhaben beschlossen werden.

Es ist gelungen einige Baulandwidmungen umzusetzen, wie Gruber ehm. Baumann in Diersbach und Schmidseider in Raad.

Weiters ist der Güterwegbau Sonndorf soweit vorbereitet, dass einem Baubeginn nichts mehr im Weg steht. Der Güterwegbau ist ja großteils abgeschlossen, ein Neubau ist eher ein Einzelfall. Wahrscheinlich der Grund warum das bei manchen auf Unverständnis stößt.

Eine durchaus wichtige Entscheidung ist die grundsätzliche Bereitschaft zur Errichtung eines Seniorenwohnheimes. Dies sollte ebenfalls dazu beitragen den Einwohnerrückgang zu stoppen.

Obwohl die Spielräume sehr bescheiden sind, freut es mich ganz besonders, dass alle Projekte finanziell gesichert sind und es dadurch zu keiner Neuverschuldung kommt.

Das ist eigentlich die Grundlage einer seriösen und nachhaltigen Gemeindepolitik.

Die Bürgermeister-, Gemeinderats- und Landtagswahlen stehen vor der Tür und ich bin bereit mich auch für die nächsten sechs Jahre für das Amt des Bürgermeisters zur Verfügung zu stellen.

Ich ersuche um die Unterstützung eines jeden Einzelnen von euch, um auch in Zukunft wieder zielstrebig, entschlossen und verlässlich für die Gemeinde Diersbach arbeiten zu können.

Mit freundlichen Grüßen
euer Bürgermeister



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, 23. Oktober 2015

Fast schon fünf Jahre lang läuft ein Baubewilligungsverfahren für eine Rinderstallerweiterung, wobei die Anliegen des Bauwerbers, seinen Tierhaltungsbetrieb wirtschaftlich zu führen, und die Interessen der Anrainer bezüglich eines Schutzes vor lästigen Umweltemissionen nur schwer unter einen Hut zu bringen sind. Die letzte, vor mehr als zwei Jahren vom Gemeinderat getroffene Berufungsentscheidung war von der Vorstellungsbehörde aufgehoben worden, weil nicht überprüft worden war, ob die zum Schutz der Nachbarn vorgeschriebenen Auflagen nicht negative Auswirkungen auf die Tiergesundheit der im Stall gehaltenen Rinder haben.

Inzwischen wurden von der Gemeinde eine Reihe weiterer Gutachten eingeholt, wobei sich die Sachverständigen teilweise gegenseitig widersprechen. Bürgermeister Fuchs war klar, dass die neuerliche Entscheidung keine angenehme Angelegenheit für den Gemeinderat ist. Er wollte aber, dass sich der Gemeinderat seiner Verantwortung stellt und in der alten Funktionsperiode noch eine Entscheidung fällt. Dieser Verantwortung stellten sich auch ÖVP, SPÖ und Grüne und trafen eine Entscheidung, von der sie aufgrund der Aktenlage glauben, dass sowohl der Schutz der Nachbarn vor unzumutbaren Geruchs- und Lärmemissionen als auch der Tierschutz in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen.

Vor allem erwartet man sich, dass nun das Verwaltungsverfahren auf Gemeindeebene abgeschlossen ist. Keine Überraschung wäre es aber, wenn der Rechtsstreit nun vor dem Landesverwaltungsgerichtshof fortgesetzt wird. Nicht mitgetragen wurde die Entscheidung von der FPÖ. Diese befürchtet, dass die vorgeschriebenen Auflagen vom Bauwerber ohnedies nicht eingehalten werden.

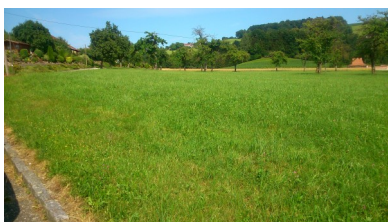
Einigkeit herrschte hingegen bei allen übrigen Tagesordnungspunkten, die sich mit der Zukunft der Gemeinde befassten. So wurde begrüßt, dass Bürgermeister Fuchs beim Sozialhilfeverband eine Bewerbung der Gemeinde Diersbach als Standort für die alternative Wohn- und Betreuungsform „Vitales Wohnen“ eingebracht hat. Vom Sozialhilfeverband wurde inzwischen auch bereits eine Reihung vorgenommen und ist demnach eventuell eine Realisierung um das Jahr 2020 herum möglich. Die Gemeinde müsste in diesem Zusammenhang einige finanzielle Verpflichtungen eingehen, zu denen sich der Gemeinderat mittels Beschluss bekannte.

Gefasst wurden vom Gemeinderat auch die erforderlichen Beschlüsse für den Neubau eines Güterweges für die Ortschaft Sonndorf. Landeshauptmann-Stellvertreter Hiesl hatte etwas überraschend noch einen Baubeginn für Herbst dieses Jahres in Aussicht gestellt. Von der Gemeinde war daher rasches Handeln gefragt, gilt es doch, vor Baubeginn die Finanzierung des dreißigprozentigen Gemeindebeitrages sicherzustellen und das straßenrechtliche Verfahren zum Abschluss zu bringen. Insgesamt werden die Kosten für den rund 860 Meter langen Güterweg auf rund 250.000 Euro geschätzt.

Weitere Beschlüsse befassten sich mit Baulandwidmungen in Diersbach und Raad sowie mit der Änderung des Dienstpostenplanes im Zusammenhang mit dem Kindergartenpersonal. Außerdem wurde der Eintritt von Dr. Bernd Hermann in den mit Frau Dr. Isabella Fladerer abgeschlossenen Mietvertrag für die Arztordination zur Kenntnis genommen. Beide zusammen führen nun in Diersbach eine Gruppenpraxis.

Fundgrube

⇒ **3 Baugrundstücke** 1009 m², 1266 m², 1327 m² in Mitterndorf zu verkaufen. Preis 22,- Euro/m² inkl. bereits bezahlter Aufschließungskosten
Auskünfte unter : **0660 4606810**



Neue Zahlscheine für Gemeindeabgaben

Das Gemeindeamt Diersbach verwendet seit 1.7.2015 neue Zahlscheine für die Gemeindeabgaben mit einer Zahlungsreferenznummer. Bei Online-Zahlung sollte diese Zahlungsreferenznummer unbedingt angeführt werden, damit der eingezahlte Betrag dem Steuerpflichtigen zugewiesen werden kann.

AT Raiffeisenbank Region Scharding eGen		ZAHLUNGSANWEISUNG	
EmpfängerIn Name/Firma Gemeinde Diersbach, 4776 Diersbach, Am Berg 5			
IBAN EmpfängerIn AT89 3445 5000 0621 0017			
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RZ00AT2L455	Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich ist	EUR Betrag	Cent
000005000277 Bedrucken der Zahlungsreferenz			
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet			
Lastschrift Kdn-Nr.: , Re-Nr.:			
Bei Online-Zahlung tragen Sie bitte folgende Zahl in das Feld Zahlungsreferenz ein: 000000000000			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma			
+		006 00000005403< 30+ Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	

Mitteilung Dr. Fladerer

Die Ordination ist wegen Urlaub von Fr., 11.09. bis Fr., 25.09.2015 geschlossen!

Info Goldhaubengruppe

Fototermin für Gruppenfotos der Goldhaubengruppe und Häubchenmädchen!

Am kommenden **Sonntag, 6. September um 14.00 Uhr** „hinterm Turnsaal“ oder im Turnsaal (also bei jeder Witterung) Bitte alle kommen! Auch jene Frauen und Mädchen, die in letzter Zeit nicht mehr oder wenig mit der Gold-oder Perlhaube, Kopftuch oder Häubchen ausgerückt sind. Bitte dann im „Dirndlkleid“ kommen. Danke!

Anschließend ergeht die Einladung zu Kaffee mit Goldhaubenkipferl.

Ausrückungen bei Tag der Jubelpaare und Erntedankfest wie üblich laut Gottesdienstordnung. „Erntebüscherlbinden“ am **Freitag, 2. Oktober um 15.00 Uhr im Pfarrsaal**

Kräuterweihe:

Die Kräuterweihe wird nun seit einigen Jahren und zwar am 15. August und der Tag "Maria Aufnahme in den Himmel" würdig begangen.

Bereits am Vortag wurden wieder 300 Kräuterbüschel gebunden und diese dann in kleinen Körbchen von unseren Häubchenmädchen, in Begleitung der Musikkapelle, Pfarrer, Goldhaubenfrauen und Kirchenbesucher in die Kirche getragen.

Am Ende des Gottesdienstes wurden die "Büscherl" gesegnet und verteilt. Der Tag der "Kräuterweihe" wurde bei einem gemütlichen Frühschoppen bei Kräuterleberkäse, Getränken, Kaffee und Kuchen abgeschlossen. Es war auch erfreulich, dass der Regionalfernseher B T V einen schönen Bericht sendete.

Die Goldhaubengruppe bedankt sich bei allen Personen die Kräuter und Blumen gesammelt bzw. gespendet haben. Danke an alle Goldhaubenfrauen und Häubchenmädchen, die beim Binden, bei der Verteilung der Kräuterbüschel und bei der Arbeit beim Frühschoppen mitgewirkt haben. Letztlich danken wir allen Besucherinnen und Besuchern des gelungenen Frühschoppens. Wir können somit wieder Gutes tun!

Gesunde Gemeinde „Wir machen Meter“

Gesunde Meter sammeln, Wir machen Meter Pässe“ ausgefüllt beim Gemeindeamt bis **27. Oktober** abgeben.

Die Teilnehmer mit den meisten, gesammelten Metern werden mit „**Diersbacher Euro**“ belohnt.



Hilfe zur Umrechnung:
1 km = 1.000 m
1 Schritt entspricht ca. 0,6 m

Wahlservice zu den Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2015

Am 27. September wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei den bevorstehenden Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen **Anfang September** eine „**Amtliche Mitteilung – Wahlinformation / Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2015**“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung). Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Code für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet sowie einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.

Amtliche Mitteilung - Wahlinformation Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2015

Stadtgemeinde XXX
1234 Musterort

Enthält Ihre amtliche Wahlinformation
gemäß § 42 (2) LWO und § 46 (2) KWO



XX/XXXX

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Herrn
Max Mustermann
Mustergasse 2
1234 Musterort

Doch was ist mit all dem zu tun? Zu den Wahlen am **27. September im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt** mit.

■ Amtliche Wahlinformation

Mustermann Max
Mustergasse 2
1234 Musterort

Sie sind für die LT-GR-BGM Wahl am 27.09.2015 im
Wählerverzeichnis unter der Nummer **XXXX** eingetragen.

Geburtsjahr: XXXX
Wahlsprenkel: 1. Mustergemeinde Süd
Wahllokal: Gemeindeamt
Musterstraße 123, 1234 Musterort
Wahltag: 27.09.2015
Wahlzeit: 07.00 – 17.00 Uhr



XX/XXXX

Diesen Abschnitt in das
Wahllokal mitnehmen!

Bitte bringen Sie diese Verständigungskarte und ein Ausweisdokument am Wahltag für Ihre Stimmabgabe mit.
Beachten Sie bitte, dass diese Verständigungskarte kein Ausweisdokument ist.
Diese Karte gilt nicht als Wahlkarte für die Ausübung des Wahlrechts in einem anderen Wahllokal.

Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, da nicht mehr im Wählerverzeichnis gesucht werden muss.
Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten:

Persönlich in der Gemeinde,

schriftlich mit der beiliegenden **personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert** oder

elektronisch im Internet

Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf **www.wahlkartenantrag.at** Ihre **Wahlkarte** beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! *Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!* Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 23. September. Die Zustellung erfolgt ab ca. Anfang September mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 27. September 2015 zum Schluss des letzten Wahllokales bei der zuständigen Gemeinde einlangen (Uhrzeit befindet sich auf der Wahlkarte). Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal abzugeben – hier dürfen Sie dann jedoch nur für die Landtagswahl Ihre Stimme abgeben.

HINWEIS FÜR EU-Bürger: EU-Bürger haben das Wahlrecht für die Gemeinde- und Bürgermeisterwahl in der Hauptwohnsitzgemeinde. Das Wählen mit Wahlkarte in einer anderen Gemeinde ist nicht möglich! Senden Sie die Wahlkarte bitte als Briefwahl oder geben Sie diese bei unserem Gemeindeamt rechtzeitig ab!

Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge diese „Amtliche Wahlinformation“.

Unsere Arbeit wird dadurch wesentlich erleichtert.

Diersbach wurde eine Klimabündnis-Pfarre:

Diersbach ist seit dem Jahr 2010 Klimabündnis-Gemeinde. Seit kurzem ist nun Diersbach in zweifacher Hinsicht dem Klimabündnis verbunden, denn am 26. Juli wurde der Pfarre Diersbach von Klimabündnis Oberösterreich eine Urkunde über die Aufnahme als Klimabündnis-Pfarre überreicht.

„Gott schenkt uns Leben von Mensch und Tier und Wachstum und Gedeihen der Früchte und Pflanzen. Wir wollen in unserer Pfarrgemeinde mit den Ressourcen der Erde sparsam und verantwortungsvoll umgehen, damit auch die nächste Generationen noch einen gesunden Lebensraum vorfinden.“ So begründete Pfarrgemeinderatsobmann Anton Ertl den Beitritt zum Klimabündnis.

Die Pfarre hat zuletzt bereits wichtige Beiträge für den Klimaschutz geleistet. Das Pfarrheim wurde zu einem Niedrigenergiehaus saniert, die Beheizung dieses Gebäudes erfolgt mit CO₂-neutraler Biomasse-Nahwärme, die Strom- und Heizkosten wurden in den letzten Jahren deutlich reduziert und die Pfarre bezieht zertifizierten Ökostrom. Die Schöpfungsverantwortung, die auch in der Liturgie immer wieder zum Ausdruck kommt, ist ein zentrales Thema der pfarrlichen Arbeit.

Dipl.-Ing. Georg Spiekermann würdigte das Engagement der Pfarre für den Klimaschutz und überreichte Pfarrer Thaddäus Kret und Pfarrgemeinderatsobmann Anton Ertl die Urkunde über die Aufnahme ins Klimabündnis.

Aus Anlass des Festes des Heiligen Christophorus fand am Kirchenplatz auch eine Kinderfahrzeug- und Fahrradsegnung durch Pfarrer Kret statt. Am Kirchenplatz war außerdem ein Rundkurs errichtet, den die Kinder mit ihren Fahrzeugen durchfahren konnten. Bei der „Öko-Tankstelle“ gab es Apfelsaft, Früchte und Muffins.

Außerdem wurde zu einem Pfarrcafé in den Pfarrsaal eingeladen. Der Reinerlös von 390 Euro wurde für die Christophorus-Sammlung gespendet.





Foto: Vetmeduni Wien

Kastration von Katze und Kater – Kleiner Eingriff mit großer Wirkung auf Gesundheit und Lebenserwartung der Tiere

Deutlich höhere Lebenserwartung der Samtpfoten, weniger Krankheiten, friedlicherer Umgang der Tiere untereinander, kein übelriechendes Markieren, keine ungewollten Jungtiere und aktiver Tierschutz – viele gute Gründe sprechen für die Kastration von Hauskatzen. Die Tierschutzombudsfrau des Landes OÖ ruft daher alle Katzenbesitzer auf, ihr Tier kastrieren zu lassen.

Die Kastration von Katzen, die für Tiere mit Freigang grundsätzlich gesetzlich verpflichtend ist, ist für den Tierarzt ein gängiger Eingriff, bei dem beim weiblichen Tier die Eierstöcke, beim Kater die Hoden unter Vollnarkose entfernt werden. Bereits wenige Tage nach dem Eingriff haben die Stubentiger diesen völlig überwunden, Komplikationen treten äußerst selten auf.

Kastrierte Katzen und Kater haben eine deutlich höhere Lebenserwartung verglichen mit nicht kastrierten Tieren – und dabei macht es keinen Unterschied, ob sie Zugang ins Freie haben oder nicht. Die Gefahr der Dauerrolligkeit und anderer hormoneller Erkrankungen wie Zysten oder Gesäueutumore wird deutlich reduziert. Auch zu Gebärmutterentzündungen kommt es bei kastrierten Katzen wesentlich seltener. Weil die Tiere nach dem Eingriff weniger Bedürfnis zu streunen haben, sinkt auch das Risiko für Verletzungen und Infektionen mit Leukose (FeLV) oder FIV („Katzen-AIDS“). Bei weiblichen Tieren entfällt die Rolligkeit – mit all ihren unliebsamen Begleiterscheinungen, wie etwa dem lauten Rufen. Kater markieren weniger und geraten seltener in Kämpfe, die Tiere sind allgemein untereinander friedlicher, ob in der Wohnung oder draußen.

Verantwortungsbewusste Katzenhalter leisten durch das Kastrieren ihrer Haustiere einen wichtigen Beitrag zu aktivem Tierschutz.

Weitere Informationen zum Thema "Kastration von Katze und Kater" finden Sie auf www.tierschutzportal.ooe.gv.at/ombudsmann

Bei Fragen in Tierschutzbelangen wenden Sie sich bitte an:



**Tierschutzombudsstelle
Oberösterreich**

Tierschutzombudsfrau
Dr.ⁱⁿ Claudia Schmied-Wagner
Amt der Oö. Landesregierung
4021 Linz, Bahnhofplatz 1
Tel.: +43 732 772 014 280
E-Mail: tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

Landjugend Diersbach

Nachdem wir alle Arbeiten unserer erfolgreichen 60 Jahrfeier erledigt hatten, stand schon der nächste Programmpunkt bei uns an.

Am **05. Juli** fand in Andorf das Bezirksvolleyballturnier mit kombinierten Badetag statt. Bei über 30 Grad kamen wir Diersbacher ordentlich ins Schwitzen und Schatzberger Martin, Schatzberger Hansi, Parzer Simon, Parzer Agatha und Peterbauer Stefanie konnten sich zum wiederholten Male mit der Gruppe Diersbach I den ersten Rang sichern.

Weiter ging's dann am **19.07. beim Landessportfest**, das dieses Jahr in Raab stattfand. Die gestellte Gruppe mit Schatzberger Martin, Schatzberger Hansi, Parzer Theresa und Peterbauer Stefanie konnte den Heimvorteil nutzen und konnten sich unter den oberösterreichischen Bezirkssiegern den 2. Platz holen.

Auch beim **Bezirkspflügen am 02.08.** zeigten die Diersbacher ihr Können und unser Landjugendleiter Schmidsecker Markus konnte sich den 2. Rang erackern, gefolgt von Geisberger Martin, der den 4. Rang erreichte.



Vom 13.-16. 08. 2015 ging's dann in den wohlverdienten **Lj-Ausflug zum Neusiedlersee**. Bei den ganz heißen Temperaturen war das kühle Nass immer wieder eine willkommene Abwechslung, weiters wurde bei einer Nachtwächterwanderung teilgenommen, am Sa. sind wir zur Pflügerparty beim Bundesentscheid Pflügen in Bruck an der Leitha dabei gewesen und am So. besuchten wir noch den Wiener Prater. Im August kamen wir ein paar Mal zusammen zur Singprobe, da wir am So, 23.08. eine Singmesse für unsere Sophie gesungen haben.

Nun steht natürlich wieder unser großes Projekt „**Summer Storm**“ am Programm. Am 05.09. ist's wieder so weit und wir würden uns freuen ein paar bekannte Diersbacher Gesichter beim Denkbauerstadl begrüßen zu dürfen.

Zweitgrößtes Rückhaltebecken des Landes durch Bundesminister Rupprechter seiner Bestimmung übergeben.

Gut fünfzig Jahre lang gibt es den Wasserverband Pramtal. Und fast ebenso alt sind die ersten Pläne für den Bau eines Rückhaltebeckens am Pfudabach in Angsüß. Nun wurde das Rückhaltebecken am 3. Juli durch Bundesminister Andrä Rupprechter offiziell seiner Bestimmung übergeben.

„Jeder Euro, der in den Hochwasserschutz investiert wird, ist gut angelegt. Daher bin ich auch froh, dass in meinem Ressort der Hochwasserschutz nicht von den Sparmaßnahmen betroffen ist“, betonte Bundesminister Rupprechter in seiner Festrede. Diese Feststellung unterstrich auch die Landtagsabgeordnete Maria Wageneder, die den ressortzuständigen Landesrat Rudi Anschöber vertrat. Die Hochwasserkatastrophe des Jahres 2013 habe gezeigt, dass die Einsparungen im Hochwasserfall die zuvor in den Hochwasserschutz getätigten Investitionen um ein Vielfaches übersteigen. Ähnlich argumentierte auch Gemeindebundpräsident Landtagsabgeordneter Hans Hingsamer, der den Landeshauptmann vertrat. Alle drei Festredner gratulierten dem Wasserverband Pramtal zum fertiggestellten Rückhaltebecken, das das zweitgrößte des Landes Oberösterreich.

Näher vorgestellt wurde das abgeschlossene Projekt von Verbandsobmann Walter Steininger und dem Leiter des Gewässerbezirkes Grieskirchen, Thomas Kibler. Das Projekt ist Teil des Schutzwasserwirtschaftlichen Grundsatzkonzeptes für die Pram, mit dessen Umsetzung 1997 begonnen wurde, und dient dem Schutz der an der Pfuda und der Pram anliegenden Siedlungen. Gleichzeitig wurde auch der Hochwasserschutz Kenading am Kenadingerbach umgesetzt. Die Kosten-Nutzen-Rechnung fällt deutlich zugunsten des umgesetzten Projektes aus.

Das Becken verfügt über ein Rückhaltevolumen von 1,2 Millionen Kubikmeter, wobei der Vollstau bei einem rund sechzigjährigen Hochwasserereignis erreicht wird. Die Pfuda hat in Angsüß ein Einzugsgebiet von 51 Quadratkilometer und die maßgeblichen Zulaufspitzen betragen bei einem dreißigjährigen Hochwasser 38 Kubikmeter und bei einem hundertjährigen fünfzig Kubikmeter je Sekunde. Durch das Rückhaltebecken wird der Ablauf auf siebeneinhalb Kubikmeter je Sekunde gedrosselt. Die Einstaufläche beträgt bei Vollfüllung rund 35 Hektar und reicht am Pfudabach zurück bis kurz vor die Ortschaft Mitterndorf. Die hochwasserreduzierende Wirkung des Rückhaltebeckens ist an der Pfuda und an der Pram bis zur Mündung in den Inn in Schärding gegeben. Selbst wenn im Katastrophenfall bei einem hundertjährigen Hochwasser die Dämme überlaufen, wirkt sich das Becken in Sigharting noch mit einem um vierzig Zentimeter niedrigeren Wasserpegel aus. Selbst in Schärding wird in diesem Fall der Wasserpegel noch um zehn Zentimeter niedriger sein. „Das kann ausschlaggebend sein, ob das Wasser bei der Haustür noch hineinrinnt oder nicht“, stellte Thomas Kibler fest. Insgesamt wurden 9,4 Mio. Euro investiert, wobei die Aufteilung 49 Prozent Bund, 45 Prozent Land und sechs Prozent Wasserverband betrug.

Vorgestellt wurde bei dieser Feier auch das zweite große Vorhaben des Wasserverbandes Pramtal, das ebenfalls nun abgeschlossen ist, nämlich die Renaturierung der Pram in Zell an der Pram und Riedau. Dort wurde die regulierte Pram auf einer Länge von gut drei Kilometern naturnah zurückgebaut. Gleichzeitig wurden fünf Querbauwerke durchgängig gemacht und die Mündungsbereiche von Nebenbächen neu gestaltet. Einschließlich Grundeinlösen beliefen sich hier die Kosten auf rund 2,7 Mio. Euro. Aber auch hier ist das Geld gut angelegt, denn Untersuchungen haben ergeben, dass sich der ökologische Zustand in diesem Bereich bereits binnen kurzer Zeit wesentlich verbessert hat. So finden sich wieder Fischarten, die es in der regulierten Pram nicht mehr gegeben hatte. Gleichzeitig verbessert sich, indem dem Wasser mehr Platz gegeben wird, auch die Hochwasserschutzwirkung. Auch zu dieser Revitalisierungsmaßnahme, die ebenfalls eine der größten des Landes ist, gratulierten die Festredner dem Wasserverband.

Foto : (von links) **Pfarrer Thaddäus Kret, Verbandsobmann Walter Steininger, Bundesminister Andrä Rupprechter, die Landtagsabgeordneten Barbara Tausch, Johann Hingsamer und Maria Wageneder sowie Bürgermeister Johann Fuchs.**



Jugendfischen des Fischereivereins Diersbach

Zu einem Jugendfischen im Rahmen der Ferienpassaktion lud der Fischereiverein Diersbach am 8. Juli ein, wobei sowohl Theorie als auch Praxis rund um die Fischerei am Programm standen.

Zuerst wurde den 32 Kindern, die von zehn Vereinsmitgliedern betreut wurden, rund eine Stunde lang Wissenswertes vermittelt. Der Oö. Fischereiverband hatte Informationsmaterial zur Verfügung gestellt, Wasserwart Josef Punkenhofer informierte über die Ernährung der Fische und über das Wasser als deren Lebensraum.



Dann teilten sich die Teilnehmer in zwei Gruppen. Die eine Gruppe suchte am Gänsbach nach Fischnährtieren, wie etwa Larven von verschiedenen seltenen Fliegenarten. Ihre Anzahl ist nämlich ein wichtiger Indikator, was die Gewässergüte anbelangt. Zur selben Zeit ging die andere Gruppe an einem Forellenteich fischen. Danach wechselten die Gruppen. Alle Jungfischer und -fischerinnen waren – mit mehr oder weniger Unterstützung der Profis – beim Fischen erfolgreich und konnten so, nachdem sie sich mit Bratwürstl gestärkt hatten, eine Forelle mit nach Hause nehmen.



Die Gemeinde gratuliert,..

⇒ **Michaela Gahbauer**, BSc, Antersham, beendete das Studium der Wirtschaftspädagogik an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck erfolgreich und spendierte zur Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Mag.rer.soc.oec).



⇒ **Anna Parzer**, Am Bach, maturierte am BORG Schärding



⇒ **Theresa Parzer**, Edenwiesen, maturierte an der HAK Schärding



⇒ **Sophie Bründl**, Kalling, maturierte am BORG Schärding

⇒ **Sebastian Gahbauer**, Antersham, hat am WIFI Linz die Lehrabschlußprüfung zum Elektro- u. Gebäudetechniker mit der Spezialisierung „Gebäudeleittechnik“ mit Auszeichnung abgeschlossen.

⇒ **Agatha Parzer**, Bernolden, maturierte am BORG in Ried i.L.





Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-48, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis am Vorabend bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Tragbare und saubere SCHUHE,
paarweise gebündelt
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ Sauberes BETTZEUG, BETTFEDERN
im Inlett
- ✓ Vorhänge, Tischwäsche

Was darf nicht hinein:

- ✗ KAPUTTE, VERSCHMUTZTE, NASSE oder
SCHIMMELIGE KLEIDUNG/SCHUHE
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und
EISLAUFSCHUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Abholtermin: Donnerstag, 15. Oktober 2015

Sammelstelle(n): Bauhof Diersbach



Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft!



Diersbacher Generationenfest

Ein Familienfest für Jung und Alt! Alle sind herzlich eingeladen!

Sonntag - 13. September 2015 ab 11 Uhr
bei der ehem. Volksschule Mitterndorf

4776 Diersbach, Mitterndorf 10



Viele Spiel- und Aufgabenstationen gemeinsam
 für Kinder und Eltern bzw. Großeltern:



Riesen4
Schlangenlauf
Turmbau
Familiengrasski
Ballonrasur
.... und vieles mehr

Einfach KOMMEN und MITMACHEN!

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich
 im Namen des Pensionistenvorstandes

Johann Stammler
 Pensionistenvorsitzender Diersbach



Für das leibliche Wohl ist
 wieder bestens gesorgt!

ASKÖ

Die Kinderfreunde

Gesunde
 Gemeinde

Fotos: PV Diersbach/pixelio.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

	Termine	Veranstaltungen	Wo, Wann
SEPT.	13.09.	Generationenfest des Pensionistenverbandes,	Mitterndorf, 10.30 Uhr
	13.09.	Pilgertag der KMB des Dekanats Andorf	Schardenberg
	19.09.	Oktoberfest der Sportunion	Sportplatz, ab 16.00 Uhr
	20.09.	Tag der Ehejubilare	Pfarrkirche, 9.30 Uhr
	25.09.	Herbstübung der FF Oberedt	Feuerwehrhaus, 20.00 Uhr
	26.-27.9.	Enten- u. Wildbretpartie	Gasthaus Peterbauer, Wöging
	27.09.	Bgm-, Gemeinderats- u. Landtagswahlen	
OKTOBER	02.10.	Erntebüschelbinden der Goldhaubengruppe	Pfarrsaal, 15.00 Uhr
	04.10.	Erntedankfest der Pfarre	
	04.10.	Entenpartie im Gasthaus Jell, Bergwirt	
	10.10.	Pflanzentauschmarkt	Gemeindeplatz
	10.10.	Seniorenball	Gh. Schmidtseder, Waging, 14.00 Uhr
	17.10.	Gemeinschaftsübung der Feuerwehren	
	17.-18.10.	Schaf- u. Wildtage beim Stiegenwirt	Sa. ab 17.00 Uhr
	25.10.	Ball „Diersbach tanzt“	
	25.10.	Männerwallfahrt	Raaber Bründl
	25.-26.10.	Schaf- u. Wildtag, Stiegenwirt	

SPORT
UNION

DIERSBACH

OKTOBERFEST

*Samstag, 19. Sept. 2015
am Sportplatz in Diersbach*

Meisterschaftsspiel

DIERSBACH : TAUFKIRCHEN

Beginn: Reserve 14.00 Uhr
Kampfmannschaft: 16.00 Uhr

Für das leibliche Wohl wird mit Weißwurst, Brezn,
Käse und Oktoberfestbier bestens gesorgt!

UCD - Meisterschaftsspiele Herbst 2015

TAG	DATUM	ZEIT	HEIM	GAST
SO	16.08.2015	17:00	St.Martin	: Diersbach
SO	23.08.2015	16:00	Diersbach	: Raab
SO	30.08.2015	16:00	Obernberg	: Diersbach
SA	05.09.2015	16:00	Diersbach	: Neukirchen
SO	13.09.2015	16:00	Sigharting	: Diersbach
SA	19.09.2015	16:00	Diersbach	: Taufkirchen
SA	26.09.2015	16:00	Senftenbach	: Diersbach
SO	04.10.2015	16:00	Diersbach	: Natternbach
SO	11.10.2015	16:00	Aurolzmünster	: Diersbach
SA	17.10.2015	15:30	Diersbach	: Gurten 1B
SA	24.10.2015	15:30	Diersbach	: Eggerding
SA	31.10.2015	14:30	Taiskirchen	: Diersbach
SA	07.11.2015	14:00	Diersbach	: ATSV Schärding

Auf Euer Kommen freut sich
die Union Caribas Diersbach!